

„Da Lenka“ gesellschaftlicher Dorfmittelpunkt in alter Zeit



Gast- u. Tafernwirtschaft v. Andreas Lenker um 1900

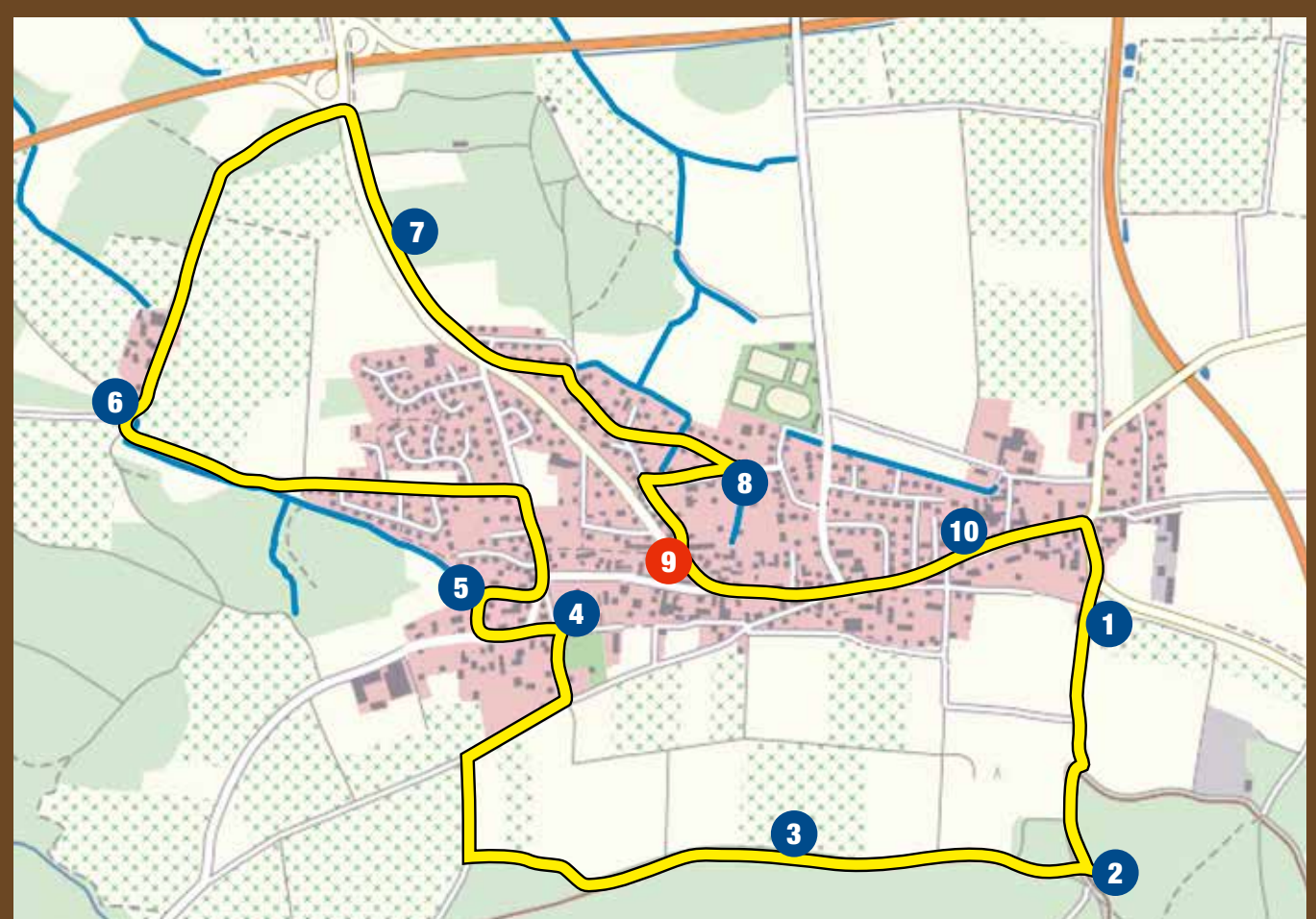
Weg in Richtung Geibenstetten nach Geisenfeld ab. Dieser Weg war sowohl Handels- als auch Pilgerweg (Jakobsweg).

Die Dorfwirtschaft war früher ein zentraler **Kommunikationsort** im Dorf. Hier kamen die Männer der „Gmoa“ zusammen, ferner Dienstboten, Tagelöhner, Fuhrleute und Durchreisende. Informationen wurden ausgetauscht, Geschäfte abgeschlossen, Neuigkeiten verbreitet, über Flur, Wege und Stege beraten, Versammlungen abgehalten und gemeinsame Feste gefeiert.

Eine **Tafernwirtschaft** hatte das Recht, Fremde zu beherbergen, warme Speisen anzubieten und Tänze zu veranstalten. Hier fanden auch die Gastmähler für Hochzeitsfeiern, Taufen und der Leichenschmaus statt. Das Dorfwirtshaus war Kommunikationszentrum, Begegnungs- und Versammlungsort. Doch die alte Dorfwirtschaftskultur ging in der modernen Industriegesellschaft unter.



Gast- u. Tafernwirtschaft v. Andreas Lenker
Ausschnitt aus Postkarte, ca. 1950



9

„Da Lenka“
gesellschaftlicher
Dorfmittelpunkt
in alter Zeit



MEIN
MÜHLHAUSEN